

Büchertips



Die Engel – Geheimarmee des Himmels

Zu glauben, dass man von GOTT einen persönlichen hl. Schutzengel zugewiesen bekommen hat, der dich nie verlässt, der dich wie ein Bruder liebt und vor dem Bösem schützt, ist etwas wunderbares. Mit ihm aber in wahrer Freundschaft zu leben, ist noch viel schöner. Wie das möglich wird, zeigt René Lejeune in seinem Büchlein durch Darlegung der katholischen Engellehre, anhand zahlreicher Beispiele von Heiligen und persönlicher Erfahrungen. Der Autor legt in diesem Zusammenhang großen Wert darauf, seinem hl. Schutzengel einen Namen zu geben, dies sollte jedoch jedem persönlich überlassen bleiben. René Lejeune, 144 Seiten, Parvis-Verlag, ISBN 3-907525-32-9, 8,22 €



Der Rosenkranz – Rhythmus des Himmels

Geschichte, spiritueller Tiefgang und praktische Hinweise zum Rosenkranzgebet, in moderner Sprache und leicht verständlich, lassen dieses Buch zu einer wertvollen Einladung werden, den „Rhythmus des Himmels“, das Lieblingsgebet von Johannes Paul II., P. Pio, Mutter Theresa und vieler anderer Heiliger, auch für sich selbst zu erschließen. Rechtzeitig zu Beginn des Rosenkranzmonates Oktober, eine Einladung für jeden, der den Rosenkranz von inner her kennen lernen möchte.

P. Benno Mikocki und Josef Bauer, 176 Seiten, Sankt Ulrich-Verlag, ISBN 3-936484-56-2, 12,30 €



Verlobung – Warum?

„Sollte man nicht zur wahren Liebe zurückkehren?“ (P. Jacques Marin). Jeder sehnt sich im Innersten nach dieser wahren Liebe, nach lebenslanger Treue. Ein Blick in die Realität ist jedoch ernüchternd: Die vielen Scheidungen, allein erziehende Mütter, usw. Philippe und Catherine Timmel zeigen in ihrem Buch den Sinn der Verlobungszeit auf, die Notwendigkeit eine „Zeit des Herzens“ einzuhalten, um sich gründlich kennen zu lernen, zu lernen, sich in Wahrheit zu lieben, um schließlich zu einer Entscheidung zu gelangen: Eine richtige Ehe einzugehen oder sich zu trennen. Philippe & Catherine Timmel, 94 Seiten, Parvis-Verlag, ISBN 3-907523-59-8, ca. 7,- €



Nimm dein Bild in dein Herz

Eine scheinbar unbedeutende Begegnung mit einem Poster, auf dem in einem Ausschnitt Rembrandts „Rückkehr des verlorenen Sohnes“ abgebildet ist, löste in Henri J. M. Nouwen ein langes Abenteuer aus. Er fühlte sich von diesem Bild unwiderstehlich angezogen und beschäftigte sich daraufhin mehrere Jahre damit. Nachdem er sich zuerst mit dem jüngeren Sohn identifizierte, der sich nach einem Zuhause, nach der zärtlichen Umarmung des Vaters sehnt, sah er sich später im älteren Sohn und erkannte es schließlich zunehmend als seine

Aufgabe, wie der Vater zu werden. Durch seine offene und ehrliche Darstellung seiner eigenen inneren Kämpfe, gelingt es Nouwen, den Leser zu einer Tiefe und Selbsterkenntnis anzuregen, die läuternd und befreiend wirkt.

Henri J. Nouwen, 171 Seiten, Verlag Herder Freiburg im Breisgau, ISBN 3-451-22404-6, 19,95 €